

Deutsche Arachnologische Gesellschaft e.V.

# Mitteilungen

2. Jahrgang  
HEFT 12  
Dezember 1997



## Redaktion der Vereinsnachrichten

Friedhelm Piepho, Reichshofstr. 134, 58239 Schwerte  
Tel./Fax: 02304-61475

Bernd Bischoff, Hofweg 2, 77743 Neuried  
Tel./Fax: 07807-2261

### Nachbestellservice

Fehlende Ausgaben der DeArGe -Vereinsmitteilungen können schriftlich bei der Redaktion nachbestellt werden. Die Kosten betragen pro Heft DM 3,20.- (Bitte in Briefmarken beilegen)

### Anzeigen

Kleinanzeigen können von Mitgliedern in beliebiger Anzahl an die Redaktion geschickt werden. Annahmeschluß ist der 15. eines jeden Monats. Zu spät eingehende Anzeigen werden nicht automatisch in der nächsten Ausgabe wieder veröffentlicht. Die Coupons bitte in Druckschrift ausfüllen.

Wir veröffentlichen auch alle Informationen über Börsen. Wer also Termine parat hat, schickt diese bitte ebenfalls auf einem Coupon an uns.

Berichte über Haltung, Reisen oder sonstige interessante Themen werden gerne entgegengenommen und in der Reihenfolge des Einganges veröffentlicht. Diese Artikel müssen nicht unbedingt auch die Meinung der DeArGe e.V. widerspiegeln.

Wir setzen die Einhaltung unseres Ethikkodexes und ebenso auch die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen voraus. Für Berichte und auch für die Anzeigen sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DeArGe e.V.

## Inhalt

John Osmani	
Arachnologische Eindrücke aus Griechenland.....	3
Zusammenfassung der	
Jahreshauptversammlung der DeArGe e.V.....	8
Nachrichten.....	13
Biete/Suche/Börsen.....	15

### Arachnologische Eindrücke aus Griechenland

Griechenland - bei diesem Wort denken die meisten unserer Mitmenschen wohl an Tzatziki, Bozuki, Sommer, Strand und Meer!

Griechenland hat mehr zu bieten. Da wäre zunächst das antike Erbe zu nennen, das man wohl zu Recht als die Wiege unserer europäischen Kultur ansehen darf. Und alle vier Jahre rufen die Glocken die Sportler der Welt, zu jenen Spielen, deren Namen aus einem kleinen Ort auf dem Peloponnes stammt. Desweiteren bietet das Land dem interessierten Naturfreund eine Fülle von Überraschungen, sei es nun die Flora oder Fauna! Und nicht zuletzt darf man wohl sagen, das wir Freunde der Arachnologie auf unsere Kosten kommen!!!

Mit diesem Bericht möchte ich Euch einige Eindrücke und Beobachtungen näher bringen, die ich dieses und letztes Jahr gewonnen habe. Dabei umfaßt das Beobachtungsgebiet Nordgriechenland und den Peloponnes. Während einer meiner ersten Exkursion stieß ich dabei auf ein sehr großes Radnetz, das in Kopfhöhe zwischen zwei trockenen Büschen angelegt worden war. In dessen Mitte saß die große Erbauerin: ein adultes weibliches Exemplar von *Argope lobata*!

Ich muß sagen, ich war wirklich beeindruckt von der stattlichen Größe und von der Erhabenheit die von Ihrem Netz ausging. Innerhalb ihres großen Netzes fand ich nur große Beutetiere, wie z.B. große Heuschrecken, Heupferde aber auch Zikaden. Ich habe später noch einige Exemplare von *A. lobata* gefunden, aber keines der Tiere war so groß wie meine erste „alte Dame“! Eine nahe Verwandte ist ebenfalls in den trockenen Gebieten von Südpeloponnes anzutreffen, und zwar *Argyope trifasciata*, die eher durch ihr schönes schwarz-gelb-weißes Sträflingskleid besticht als durch ihre Größe. Eine kleinere Art, die auch in unseren Breiten anzutreffen ist, allerdings leider immer seltener, ist *Argyope bruennichi*. Die beiden zuletzt genannten Arten bauen ihr schönes Radnetz, welches das bekannte weiße Stabiliment enthält, allerdings wesentlich niedriger, als *A. lobata*. Näheres hinsehen, wie so oft in der Natur, ist gefragt.

Bei einer meiner Wanderungen durch einen schattigen kleinen Buschwald, fand ich eine Spinne, die wohl so mancher Hausfrau das Fürchten lernen würde: *Agelena labyrinthica*!

Diese Trichternetzspinne baut ihr Netz in Bodennähe, wobei die Netzdecke sehr groß ist, und an ihrem Ende in einem Trichter endet. Fällt ein Beutetier auf die Netzdecke, so stürzt sich *Agelena* blitzschnell auf ihre Beute. Dabei könnte man meinen sie käme mit Rollschuhen aus ihrem Trichter. Bei ihrem Rückweg in den Schlupfwinkel richtet sie sich unter anderem nach dem polarisierten Licht der Sonne (s.a. Foelix, **Biologie der Spinnen**). Eine ganz andere Form von Netzen baut die Opuntienspinne *Cyrtophora citricola*, welche ebenfalls in Griechenland vorkommt. Wer näheres über sie wissen möchte, den möchte ich auf meinen Bericht in Heft 7/97 verweisen.

Ob die alten Griechen wohl auch so viel Ehrfurcht vor jener Spinne gehabt haben, welche ich euch nun vorstellen möchte?

Manchmal, wenn man etwas beobachtet, kommt es vor, das man plötzlich etwas entdeckt, was man vorher nicht gesehen hat, obwohl man die ganze Zeit in diese Richtung geschaut hat. So erging es auch mir, als ich einige etwas vertrocknete Büsche in Bodennähe betrachtete, und plötzlich ein „Ast“ sich zu bewegen begann! Da es schon dämmerte, schärfte ich meine Augen.

Und das hat sich gelohnt! Denn plötzlich entdeckte ich, das der „Ast“ ein vorgeschobenes Bein war, und dann folgte auch das zweite und schließlich.....

Und das sind dann die Augenblicke, wo einem der Atem stockt, und der Puls schneller wird: ich hatte eine der größten Spinnen Griechenlands vor mir, und zwar die Tarantel *Lycosa singoriensis*!

Man erkennt diese große Wolfspinne an ihrem hellen Mittelstreifen auf dem Prosoma, außerdem ist dessen Rand ebenfalls hell gezeichnet. Der restliche Körper ist dunkel grau-braun gezeichnet, mit einigen Musterungen auf dem Abdomen. Um mein Exemplar näher zu untersuchen, beschloß ich es einzufangen, und mit ins Hotelzimmer zu nehmen. Ach ja: zum großen Entsetzen meiner Frau! Nun, das Einfangen war gar nicht so einfach, denn das Tier erwies sich als recht aggressiv und war gar nicht damit einverstanden mitzukommen, was ich schon verstehen kann. Als ich es schließlich doch geschafft hatte, konnte ich das Tier im Licht genauer betrachten, und war schon recht stolz und glücklich das Glück gehabt zu haben, diese Spinne zu meinen Entdeckungen zu zählen. Nach der Besichtigungszeit setzte ich sie natürlich zurück in die Natur.

Ich habe in Griechenland eine Unzahl von Arten angetroffen, vor allem natürlich Kugelspinnen, Springspinnen aber auch einige Arten von Krabbenspinnen (z.B. *Misumena vatia*, *Xysticus cristatus*...) und sogar eine Art von Luchsspinnen (*Oxyopidae*).

Auf die zuletzt genannte möchte ich etwas näher eingehen.

Auf einer sehr hohen Diestelblüte fand ich an deren Stengel die sehr schöne Luchsspinne *Oxyopes lineatus*. Diese kommt übrigens auch in warmen Gegenden Mitteleuropas vor. Sie ist ein Lauerjäger, welcher keine Netze baut, sondern seine Beute im Sprung erbeutet. *O. lineatus* ist von blasser grüner Färbung, der Körper wird dabei von gelb-weißen Bändern überzogen. Sehr auffällig sind die charakteristischen, großen Augen, welche in typischer Anordnung weit vorn auf dem Prosoma zu finden sind. Sie ermöglichen den Tieren ein sehr gutes Sehvermögen, was wohl zu Recht mit dem von Springspinnen zu vergleichen ist. Ebenfalls sehr auffällig sind die langen schwarzen Dornen, welche auf jedem Bein zu finden sind.

*O. lineatus* sitzt mit angezogenen Vorderbeinen an ihrem Platz, und wartet bis eine geeignete Beute in Reichweite gelangt ist, um sie mit einem kurzen, aber kräftigen Sprung nach vorne zu ergreifen. Was mir auch aufgefallen ist, daß diese Spinne wohl auch nicht so gerne beobachtet wird. Denn jedesmal wenn ich sie etwas genauer betrachten wollte, drehte sie sich blitzschnell auf die andere Seite des Stengels. Nach einigen malen „Karussell“ war seine Hoheit dann endlich bereit, meine neugierigen Blicke zu dulden.

Die nächste Spinne, die ich hier erwähnen möchte, kennt wohl jeder von euch: *Latrodectus tredecimguttatus*.

Eine nähere Beschreibung erübrigt sich wohl. Ich fand sie unter einem Felsüberhang in der Nähe der antiken Orakelstätte Delphi.

Ob die alten Griechen wohl wußten, wer da in ihrer Nähe wohnt?

Wer näheres über sie wissen möchte, dem möchte ich das Buch „**Leben am Seidenen Faden**“ von Horst Stern empfehlen.

Ganz im Norden Griechenlands befindet sich das zauberhafte Städtchen Edessa. Die eigentliche Attraktion dieser Gegend, sind die sogenannten Wasserfälle von Edessa. Diese stürzten sich inmitten einer sehr grünen Umgebung in die Tiefe. Gegen ein kleines Eintrittsgeld gelangt man, hinter den Wasserfällen, in eine kleine Tropfsteinhöhle. Hier fand ich eine sehr schöne Höhlenspinne: *Nesticus cellularius*. Das Tier hatte sein Gespinst in der Nähe einer Lampe angebaut und wartete hier auf anfliegende Beute. Sehr auffällig ist das vordere Beinpaar, welches sich durch ihre Länge vom übrigen Körper abhebt. Dieser ist blaßbraun, wobei dunkle Flecken zu erkennen sind, welche sich in Form von Ringen auch auf die Beine ausdehnen. Also, wer einmal nach Edessa kommt, sollte sich diese wohl relativ seltene Spinnenart einmal ansehen!

Die wohl schönste Spinne, die ich in Griechenland gefunden habe, stelle ich jetzt vor.

Während sich meine Frau an einem Flußufer ein wenig ausruhte, hielt mich mal wieder nichts an meinem Platz, und ich beschloß, mich ein wenig umzusehen. Dabei gelangte ich an den Rand eines kleinen Waldes, wo einige größere Steine herumlagen. Wie es meine Angewohnheit ist, schaute ich unter jedem Stein nach, und erlebte eine sehr schöne Überraschung!

Ich fand hier ein sehr schönes Röhrengespinst, welches im ersten Augenblick unbewohnt erschien. Doch plötzlich begann etwas innerhalb des Gespinstes rumzuzupfen, als wollte es sagen:

„He, wer hat denn hier die Vorhänge aufgemacht, es ist so hell. Bitte wieder schließen!“ Nachdem ich das Gespinst etwas freigelegt hatte, erblickte ich ihn: den Ehemann von Frau *Eresus* geb. *niger*.

Dieser kleine Kerl ist wirklich sehr hübsch anzusehen. Der Körper wirkt etwas gedrungen, wobei die kräftigen Beinpaare auffallen. Das Prosoma und die Beine sind schwarz, nur einige weiße Aufhellungen auf den Beinen sind zu erkennen. Das Prachtstück aber ist das Abdomen, welches in einem sehr schönen sattem rot erleuchtet. Unterbrochen wird dieses schöne rot von drei Paar schwarzen Flecken. Trotz intensiver Suche konnte ich leider kein Weibchen finden.

Zum Abschluß meines Berichtes möchte ich euch den einzigen Skorpion den ich in Griechenland gefunden habe vorstellen. Ihn fand ich ebenfalls unter einem Stein, und er war nicht weniger hübsch anzusehen. Es war der kleine *Euscorpilus carpathicus*, welcher ca. 35 mm lang war und von dunkelbrauner Färbung. Aber keine Angst, sein Stich dürfte wohl kaum gefährlicher sein als ein Wespenstich!

Wie ihr seht, Hellas hat viel zu bieten, und es gibt wohl noch eine Menge mehr interessanter Sachen zu entdecken. Wir alle können wohl nur hoffen, daß die auch in Griechenland immer mehr umgreifende Umweltverschmutzung aufhört, und jene Biotope am Leben läßt, die dieses Land so einzigartig machen. Aber auch wir können dazu beitragen: „**Denn was ich von anderen erwarte, muß ich auch selbst erfüllen können!!**“

Verfasser:

**John Osmani**  
**Bergstr. 41**  
**50226 Frechen**

## Jahreshauptversammlung der DeArGe 27.9.1997 in Stuttgart

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung hatte eine recht gute Beteiligung. Die besprochenen Themen waren weit gefächert. Wir geben hier für alle Mitglieder, die nicht dabei sein konnten eine Übersicht über die Themen und die Beschlüsse, die gefaßt wurden.

Da in diesem Jahr, dem 2. Jahr nach der Gründung der DeArGe, eigentlich eine Neuwahl des Vorstandes stattfinden sollte, wurde ersteinmal abgestimmt, ob eine solche überhaupt notwendig sei. Die Abstimmung ergab: Keine Neuwahl. Es wurde festgelegt, daß 1998 neue Vorstandswahlen stattfinden werden.

Es wurde festgestellt, daß die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und somit beschlußfähig ist.

Als Schriftführerin hat sich freundlicherweise Lioba Wehinger zur Verfügung gestellt, die die abwesende Antje Bandlofsky hervorragend vertreten hat.

Bericht des 1. Vorsitzenden Friedhelm Piepho:

Wir haben viele Aktivitäten in diesem Jahr gehabt, genannt seien einige Projekte an Schulen, hier hat unter anderem Michael Kallies viel für die DeArGe getan. Ebenso sind wir auf verschiedenen Messen vertreten gewesen, unsere Stände hatten immer einen sehr großen Zulauf.

Ebenso gab es Fernsehauftritte verschiedener Mitglieder. Im Moment ist der Arbeitsaufwand recht hoch, es kommen täglich so an die 2 Stunden zusammen, ebenso ist zumindest ein Tag des Wochenendes immer für die DeArGe reserviert. Bestimmungskurse wurden abgehalten, für deren Gelingen wir Herrn Dr. Günter Schmidt ganz herzlich danken möchten.

Da die Druckkosten unserer Mitteilungen pro Jahr und Mitglied bereits DM 29.- betragen, wurde über einen neuen Beitrag diskutiert. Da wir es nicht für richtig erachten, den Beitrag nun jährlich zu erhöhen, haben wir uns einstimmig, mit einer Enthaltung, für einen neuen Jahresbeitrag ab 1998 entschlossen: **DM 48.-**. Schüler und Studenten, mit einem gültigen Schülerschein zahlen **DM 24.-**, Familienzweitmitglieder ebenfalls. Wir bitten unsere Mitglieder, die Schüler und Studenten sind, eine Kopie des Ausweises für 1998 direkt an **Markus Nördinger, Sallerweg 30, 81476 München**, bis Mitte Februar 1998 zu schicken, da er Anfang März die neuen Beiträge abbuchen wird.

Um unsere angestrebte Gemeinnützigkeit zu erlangen, wurde der Antrag auf Satzungsänderung gestellt, so wie vom Finanzamt Dortmund vorgeschlagen. Dieser Änderung wurde einstimmig stattgegeben, die geänderte Satzung wird Ende des Jahres mit einer kompletten Mitgliederliste an alle Mitglieder verschickt.

Ebenso wurde beschlossen, Thorsten Kinder aus der DeArGe auszuschließen, er ist somit kein Mitglied mehr.

Bernd Bischoff, der im Laufe des Jahres das Amt als Pressewart übernommen hat, wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt, wir danken ihm für seine zeitraubende Arbeit, die er von Anfang an mit viel Elan ausführt.

Die DeArGe sollte einen eigenen Telefonanschluß bekommen, mit einem eigenen Eintrag im Telefonbuch, ab 1998. Die Abstimmung war einstimmig, ab 1998 wird so verfahren.

Antrag von Ferry Pribik, daß der Ethikkodex geändert wird, damit in speziellen Fällen Tiere zu wissenschaftlichen Zwecken getötet werden dürfen z.B. während jemand in Urlaub ist, wenn vorher mit dem Tod des Tieres zu rechnen sei. Wir haben kontrovers diskutiert, allerdings ist es zu keiner Änderung des Kodexes gekommen. Ebenso hat Ferry eine Diskussion angeregt, er sei gegen die Beschreibungen einer neuen Art nur Anhand von Exuvien. In der anschließenden Besprechung wurde von Dr. Günter Schmidt darauf hingewiesen, daß es allgemein üblich ist und wissenschaftlich anerkannt, daß Vogelspinnen anhand der Exuvien bestimmt werden. Ferry kritisierte weiterhin, daß oftmals der Fundort bei Neubeschreibungen nicht angegeben wird, dann wäre es einfacher, Tiere im Nachhinein zu vergleichen. Vorschlag: Dr. Günter Schmidt und Ferry Pribik werden in einer unserer nächsten Ausgaben der Mitteilungen dazu etwas veröffentlichen.

Siegfried Schüle beantragte, daß die DeArGe dem BNA als Mitglied beitreten soll. Der BNA ist ein Bundesverband für Fachgerechten Artenschutz. Siegfried las die Ziele des BNA vor, es wurde darüber diskutiert und abgestimmt. 7 Enthaltungen, 1 Ja-Stimme und 9 Stimmen dagegen. Es wurde angeregt, daß Siegfried die Ziele in unseren Mitteilungen publiziert.

Antrag von Dr. Günter Schmidt, Rick West aus Kanada als Ehrenmitglied aufzunehmen. Rick West ist ein ernstzunehmender Wissenschaftler, der auf dem Gebiet der Spinnenforschung vieles geleistet hat.

Dem Antrag wurde einstimmig, mit einer Enthaltung stattgegeben.

Der Kassenwart gab einen kurzen Bericht ab, als Kassenprüfer stellten sich Volker von Wirth und Thomas Fritsche zur Verfügung. Die beiden gaben bekannt, daß die Kasse auf den Pfennig genau stimmt. Allerdings kann der Druck und der Versand der Mitteilungen Dezember erst dann bezahlt werden, wenn die noch anstehenden Abbuchungen der neuen Mitglieder erfolgt sind.

Unter dem Punkt „Sonstiges“ wurden Tierfilme angesprochen, die recht gut sind von der Qualität der Aufnahmen, allerdings darf man sich den Kommentar nicht anhören, da dieser schlichtweg falsch ist.

Dr. Günter Schmidt gab eine Zusammenfassung über die Arachnologische Gesellschaft, diese hat allerdings andere Ziele als wir, die DeArGe. Frühe Versuche, von ihm und Friedhelm Piepho haben gezeigt, daß sie eine Zusammenarbeit mit uns nicht wünschen.

Auf der ANIMAL, einer Messe, werden wir zusammen mit dem Vogelspinnenstammtisch Stuttgart vertreten sein, es wird ein großer Andrang erwartet, die Medien haben reges Interesse bekundet.

Ebenso wurde angeregt, daß die Ankündigung zu unserer Jahreshauptversammlung verbessert werden soll. Dr. Günter Schmidt regte an, daß diese Versammlung im nächsten Jahr nicht wieder in Stuttgart stattfindet, da wir viele Mitglieder in ganz Deutschland bekommen haben und diese

die Möglichkeit einer kürzeren Anreise bekommen sollten. Es wurden der Raum Dortmund genannt, damit auch unsere Mitglieder in Norden teilnehmen können. Hierzu wäre es schön, wenn aus unseren Mitgliederzeilen Vorschläge zum Tagungsort umgehend an den 1. Vorsitzenden gegeben werden, vielleicht sogar schon mit einem möglichen Tagungsraum. Die Versammlung wird wieder im September stattfinden und so früh wie möglich hier veröffentlicht werden.

Dr. Günter Schmidt ist zu Ohren gekommen, daß Mitglieder zwar ihre Terrarientiere lieben, aber Haus- und einheimische Spinnen vernichten. Es sei hier noch einmal eindrücklich darauf hingewiesen, daß so ein Verhalten nicht unserer Satzung und dem Ethikkodex entspricht. Es wäre schön, wenn wir mehr Aufklärungsarbeit in den Schulen und im eigenen Freundeskreis leisten würden, damit allen Spinnen das Überleben ermöglicht wird. Vorträge in Schulen haben eine große Resonanz und tragen viel dazu bei, Spinnenangst zu nehmen.

Wir danken den Vorständen, Dr. Günter Schmidt und unseren Mitgliedern für die geleistete Arbeit in unserem Verein.

*Wir wünschen unseren Mitgliedern ein frohes  
Weihnachtsfest, und viel Glück und Erfolg im Jahr  
1998.*

### Exkursionen

Im Frühjahr 1998 werden wir, unter der Leitung von Dr. Günter Schmidt, eine Exkursion in das Melbecker Moor in der Lüneburger Heide durchführen. Interessenten melden sich bitte schriftlich beim 1. Vorsitzenden an.

### Abenteuerurlaub in Venezuela

Phantastische Erlebnisreisen in den abenteuerlichen Regenwald Venezuelas. Dieses tolle Angebot kommt von der Firma Karibikini Tours in Cumaná, Venezuela. Hier wird etwas geboten, was man als normaler Tourist nicht zu sehen bekommt. Interessenten wenden sich an:

Karibikini-Tours  
Brigitte Rachor  
Am Grenzweg 7  
85636 Höhenkirchen  
Tel.: 08102-71939

Regenwaldexkursionen,  
Küstenflüge  
Wolfgang Krügel  
Tel./Fax: 0058-93-663130  
oder 0058-14-9303840

### Korrektur

In der letzten Ausgabe, unserer Vereinsmitteilungen (**Heft 11**), muß auf S. 5, zweitletzte Zeile, wo „von einigen Arten“ gestrichen werden u. S. 9, wo es „der“ Hauptschriftleiter und „Annahme“ heißen muß. Ich entschuldige mich höflichst, für diese mir unterlaufenen Fehler.

### Buch-Tip

Hier wird ein ca. 500 Seiten umfassendes Werk, mit vielen Bildern, vorgestellt, was für den einen oder anderen, doch recht interessant sein dürfte.

**Titel** : KOSMOS-ATLAS : Spinnentiere Europas  
**Autor** : Heiko Bellmann  
**Verlag** : Franckh.-Kosmos GmbH & Co.,  
Stuttgart 1997  
**ISBN-Nr.:** 3-440-07025-5  
**Preis** : 128.- DM

### Aktueller Bestimmungsschlüssel

Ein neuer aktueller Bestimmungsschlüssel für alle 46 Gattungen der Theraphosinae. Seit Oktober 1997 erhältlich.  
Der Preis: 24.- DM. Nur gegen Vorkasse. Überweisungen an:  
**Dr. Günter Schmidt, Sparkasse Lüneburg,  
BLZ 240 501 10, Konto 50 11 1939.**  
Bitte die komplette Absenderangabe für den Versand nicht vergessen!!

### Hinweis auf Rubrik: Fragen und Antworten

Für alle Neumitglieder die noch nicht auf diese Rubrik hingewiesen wurden.  
Falls jemand einige offene Fragen oder Probleme hat, kann diese schriftlich bei der Redaktion einreichen, und wir werden sie öffentlich in unseren Mitteilungen beantworten.

### Neue Mitglieder in der DeArGe e.V.

Paul Palecki, Raiffeisenstr. 58 A, 46282 Dorsten  
Jörg Bruns, Hochstr. 35, 44866 Bochum  
Thomas Vinmann, Johansenaue 34, 47809 Krefeld  
Maro Brandis, Lämmerstücken 30, 24 111 Kiel  
David Konradi, Badergasse 7, 36304 Alsfeld  
Mike Kalics, Norddeutsche Str. 11, 24143 Kiel  
Volker Bier, Bebelplatz 2, 50679 Köln  
Gerhard Maubner, Führerstr. 52, 90587 Veitsbronn

**Allen neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen!**

### Biete

Adult: 0,1 Aphonopelma seemanni, 0,1 Brachypelma pallidum,  
subadult: Brachypelma vagans, Brachypelma albopilosum,  
Brachypelma pallidum.  
Thomas Jansen, Tel.: 02203-57363

2,0 Brachypelma albopilosum, RH.: 8'97/10'97.  
Werner F. Schneider, Tel.: 06184-55418

Nz. Pterinochilus murinus, für Mitglieder kostenlos bei  
Selbstabholung.  
Siegfried Huber, Tel.: 07556-502 89

Avicularia aurantiaca, Avicularia variegata, Grammostola  
rosea, Brachypelma albopilosum, Pamphobeteus fortis,  
Pamphobeteus nigricolor, Nz. 10/97 von A. metallica, A.  
aurantiaca, A. hirsuta, Chromatopelma cyanopubescens,  
Nz. 5/97 von Brachypelma auratum, B. boehmei.  
Thomas Fritsche, Tel.: 07133-14419



Nz. 8/97 von Pamphobeteus „nigricolor“ (ähnlich P. antinous),  
Nz. 7/97 von Vitalius „roseus“?, juvenile Tiere von  
Pamphobeteus „platyomma“ (sehr groß werdende Art),  
Nz. von Lasiodorides polycuspallatus, Grammostola pulchra.  
Bernd Bischoff, Tel./Fax: 07807-226

Anclomyedes spec. (amphibisch lebende, tauchende u.  
fischfangende Spinne, bis 15 cm Spannweite) 4. Haut,  
Phoneutria keyserlingii (4.Haut), Cupiennius salei (mittelgroß),  
Cupiennius spec. (7. Haut, sehr schöne Farbe), Latrodectus  
menavodi, L. hesperus, L. geometricus, L. hasseltii, L. mactans  
mexicanus (neu, bunt), L. mactans mactans, L. coralinus (neu,  
bunt), L. tredicimguttatus, L. revivensis (neu), Nephila  
senegalensis (mittelgroß, sehr bunt), Riesenkrabbenspinne  
(Isopeda immanis, Australien, 16 cm Spannweite 10. Haut),  
Jagdspinne (Nordargentinien, neu, schwarz/weiß gefleckt, 7.  
Haut), Loxosceles laeta.

**Vogelspinnen:** Avicularia spec. Peru (grün) 0,1 adult und Nz.,  
Avicularia aurantiaca (syn. magdalena) 0,1 adult und Nz.,  
Avicularia caesia 0,1 adult und subadult, Avicularia hirsuta,  
mittelgroß, Tapinauchenius gigas (rot) 1,1, Grammostola  
argentinensis 1,1, Psalmopoeus cambridgei, Nz. 4/96,  
Paraphysa spec. Nz. 5/97, Lasiodora parahybana, Nz 4/97,  
1,0 Lasiodora difficilis (RH 9/97), 1,0 Tapinauchenius gigas  
(RH. 11/97), auch Tausch.

Thomas Vinmann, Tel.: 02151-540766

### Suche

Adultes Männchen von Brachypelma baumgartneri,  
Brachypelma smithi.  
Frank Markert, Tel.: 02302-52058

Jungtiere von Poecilotheria subfusca, Poecilotheria formosa  
und Poecilotheria rufilata. Alle möglichst Nachzucht 1997.  
Martin Meinhardt, Tel./Fax: 0251-790088

Männchen (vorzugsweise subadult) von  
Chilobrachys „andersoni“ ex Thailand.  
Siegfried Huber, Tel.: 07556-50289

Adultes Männchen von Latrodectus mactans.  
John Osmani, Tel.: 02234-691955 (abends)

1,0 Pamphobeteus ultramarinus, Pamphobeteus „vespertinum“  
Jungtiere bis adult 1,0-0,1, die Tiere sind als Spiderlinge  
schwarz gefärbt, adulte Tiere sind nicht besonders groß und  
ziehen sich bei Störung zusammen, Pamphobeteus spec. ex  
Ecuador 1,0 mit blauen Femuren große Art, 1,0 Pamphobeteus  
augusti, mittelgroße Art weinrot gefärbt, aus Ecuador,  
Pamphobeteus spec. mit hellem bis goldfarbenem Carapax aus  
Peru?, Brasilien?, Kolumbien?, wurde auch als „platyomma“  
verkauft.

Auch Alkoholmaterial und Exuvien erwünscht. Unkosten  
werden übernommen.

Bernd Bischoff, Tel./Fax: 07807-2261, ab 17.00 Uhr

Alle Arten Seidenspinnen (Nephila spec.), Phoneutria spec.,  
0,1 Stromatopelma calceata griseipes (adult), 0,1 Avicularia  
huriana (adult), 0,1 Lasiodora difficilis, Chilobrachys nitelinus  
(mittelgroß), 1,0 Avicularia urticans, 1,0 Avi. velutina, 1,0 Avi.  
caesia, 1,0 Avi. cariba, 1,0 Poecilotheria regalis, 1,0 Poec.  
striata, 1,0 Tapinauchenius subcaeruleus, 1,0 Tap. purpureus,  
1,0 Xenesthis immanis, 1,0 Lasiodora striatipes. Kauf oder  
Tausch

Thomas Vinmann, Tel.: 02151-540766

## Börsen

### **Terraristika**

Terrarienbörse in Hamm am 25.04.1998  
ab 10.00 Uhr in den Zentralhallen.  
Info: 02361-498112 oder 0234-708836

Insektenbörse am 14.12.1997, in Berlin.  
Von 9 - 15.00 Uhr, in der Kongreßhalle am Alexanderplatz.  
Info: 030-7841223/Fax: 030-7821049

Mai 1998, Terrarien- und Aquarien-Börse,  
Bodenteich, bei Uelzen.  
Info. T. Schlodinski, Tel.: 05824-864

Vogelspinnen-und Insektenstammtisch in Münster.  
Jeden 1. Donnerstag im Monat, in der Gaststätte Wespenest,  
Gasselstiege 35, um 20.00 Uhr.  
Info: Martin Meinhardt, Tel./Fax: 0251-790088

Der Vogelspinnenstammtisch Stuttgart trifft  
sich jeden 4. Freitag im Monat, in der Vereinsgaststätte  
Stuttgart-Neuwirtshaus. Es wird herzlich eingeladen.  
**Vorankündigung:** Im Januar hält Jan-Peter Rudloff  
einen Vortrag, wir hoffen auf Zahlreiches erscheinen.  
Info: Bernd Bischoff, Tel./Fax: 07807-2261

## COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik:  Biete  Suche  Börsen  Sonstiges

Anzeigentext: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Mitgliedsnr.: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

## COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik:  Biete  Suche  Börsen  Sonstiges

Anzeigentext: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Mitgliedsnr.: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

**Vorstand der DeArGe e.V.**

1. Vorsitzender  
Friedhelm Piepho  
Reichshofstr. 134  
58239 Schwerte

2. Vorsitzender  
Matthias Stulz  
Schmieheimerstr. 28  
77971 Kippenheim

Kassenwart  
Marcus Nördinger  
Sallerweg 30  
80476 München

Pressewart  
Bernd Bischoff  
Hofweg 2  
77743 Neuried

Schriftführerin  
Antje Bandlofsky  
Talstr. 13  
77709 Wolfach

Ehrenmitglieder  
Dr. Sylvia Lucas  
Instituto Butantan  
Sao Paulo, Brasilien

Dr. Günter Schmidt  
Von-Kleist-Weg 4  
21407 Deutsch Evern